

Stand BehiG

Medieninformation 16.11.2023



Was es zur Erfüllung des BehiG braucht

- **Ab dem 1. Januar 2024** muss das **BehiG umgesetzt** sein.
- Eine autonome und hindernisfreie Nutzung der Züge bedingt den Einsatz von **Rollmaterial** mit behindertengerechten Zugängen und Einrichtungen sowie entsprechend angepasste **Bahnhöfe**.
- Bei nicht autonom zugänglichen Zügen müssen entsprechende **Ersatz- oder Überbrückungsmassnahmen** angeboten werden. In diesen Fällen ist eine **vorgängige Anmeldung** durch die Person, welche diese Reise antreten möchte, notwendig.
- Diese Information zeigt auf, welche Herausforderungen bestehen, was die RhB bereits alles gemacht hat und wo noch Handlungsbedarf besteht.

Konzept der RhB



- Langfristig sollen alle Bahnhöfe einen autonomen Zugang aufweisen.
- Die Umbauten sollen möglichst für alle Kunden einen Vorteil bringen (schnellere, einfachere Ein- und Ausstiege).
- Die Bahnhofumbauten werden nach ihrem Gesamtnutzen und kostenoptimierend priorisiert. Substanzerhalt, Perron- und Kreuzungslängen sowie Geschwindigkeitsverbesserungen sind ebenfalls wichtige Faktoren.

BehiG = Zusammenspiel zwischen Rollmaterial und Infrastruktur



Rollmaterial



Rollmaterial



- Beschaffung von 56 Capricorn-Triebzügen mit einem Bestellwert von > CHF 500 Mio.



- 6 Albulagliederzüge (Alvra)



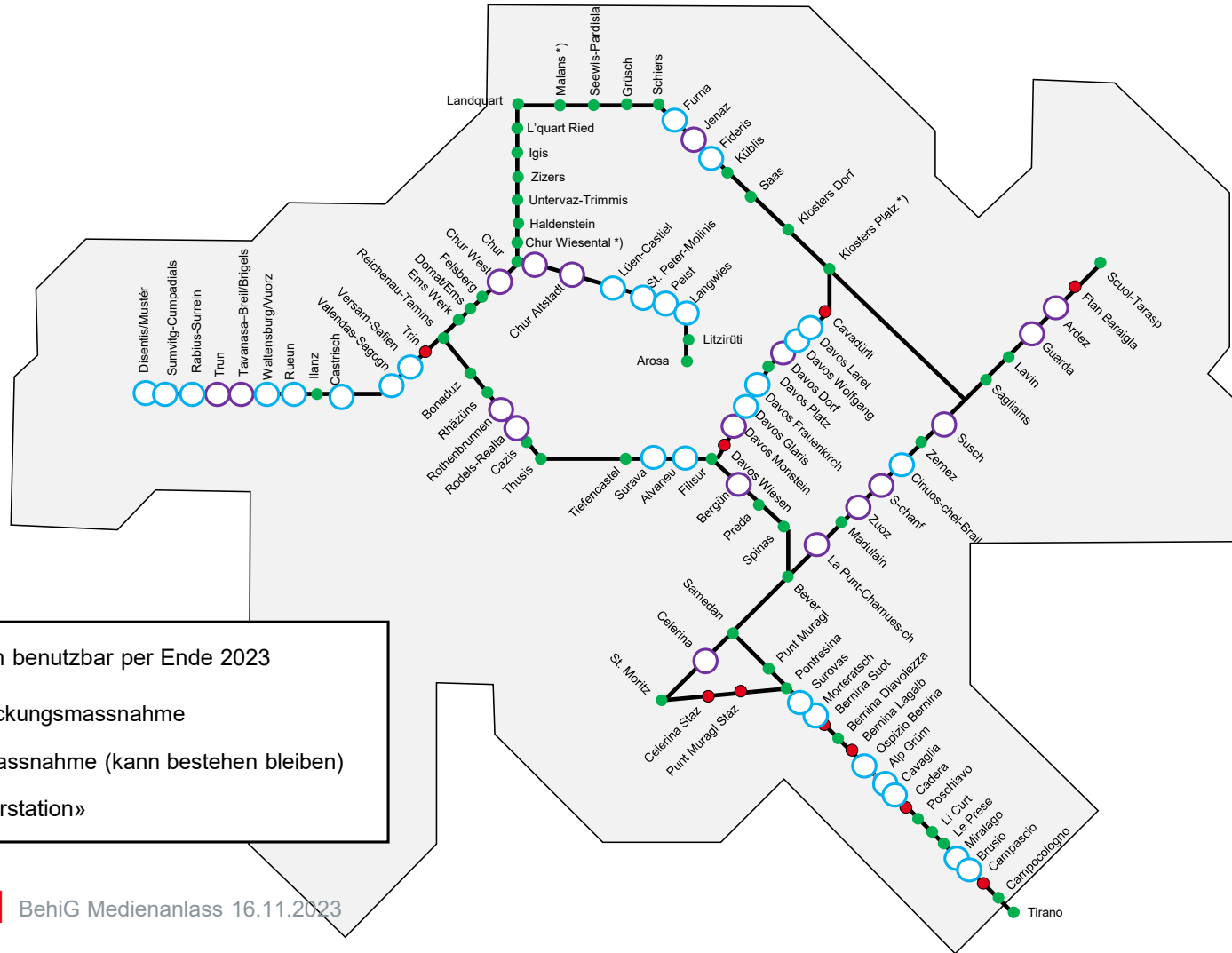
- 5 Stammnetztriebzüge



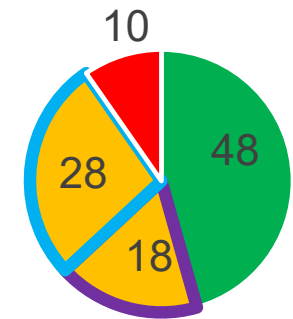
- 15 Zweispannungtriebzüge (Allegra)

→ Die RhB ist rollmaterialeseitig für das BehiG gerüstet.

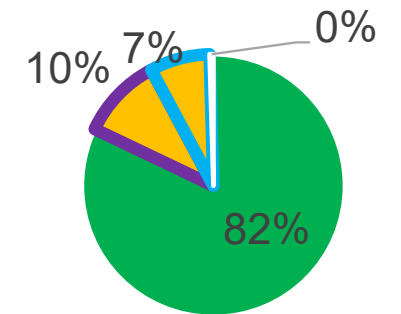
Stand Infrastruktur per 01.01.2024



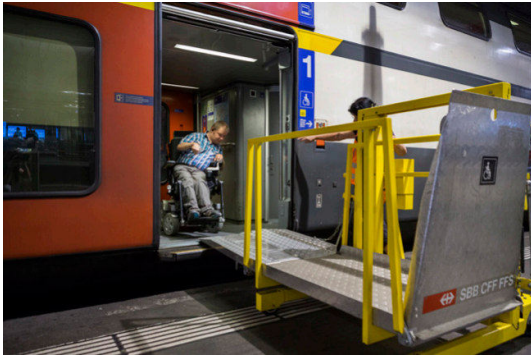
Anzahl Bahnhöfe



Kundenfrequenz



Vorgesehene Ersatz- und Überbrückungsmassnahmen



Hilfestellung **Mobilift** mit Personaleinsatz



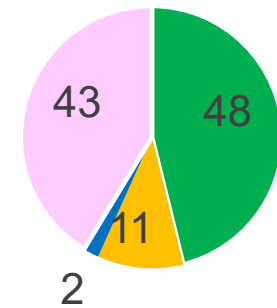
Hilfestellung mit **Faltrampe** und Personaleinsatz



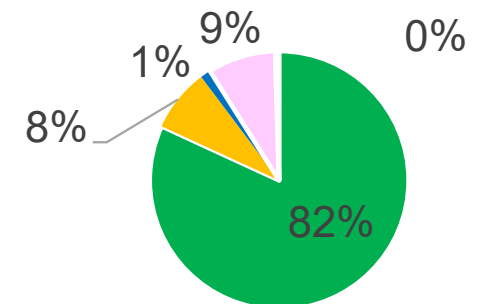
Shuttledienst

Ersatz- und Überbrückungsmassnahme am 01.01.2024

Anzahl Bahnhöfe

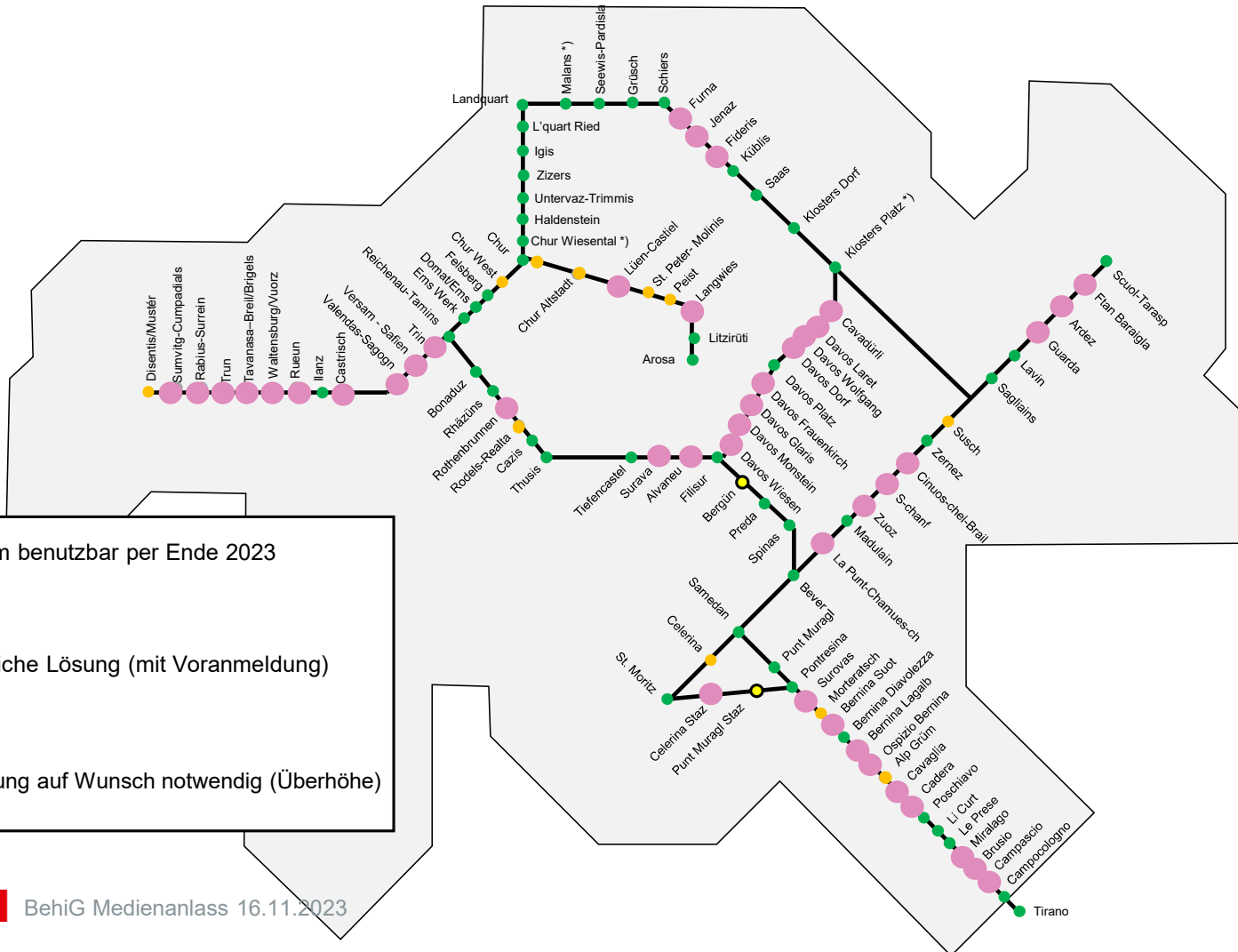


Kundenfrequenz

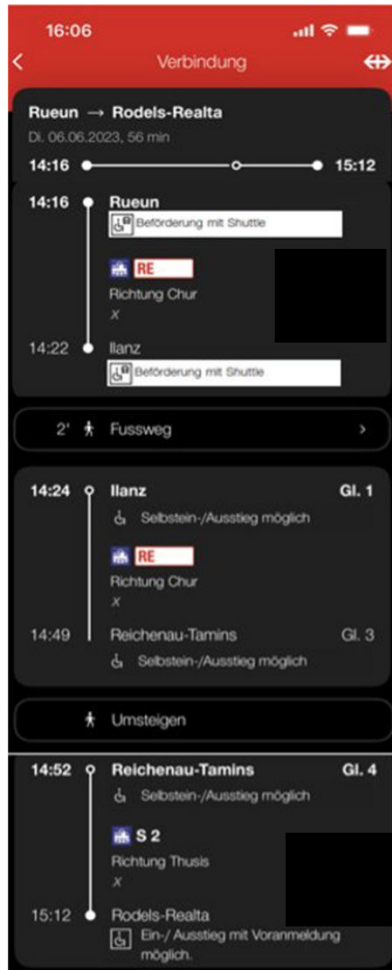


- Autonom benutzbar per Ende 2023
- Beihilfe
- Betriebliche Lösung (mit Voranmeldung)
- Shuttle

*) Hilfestellung auf Wunsch notwendig (Überhöhe)



Anmeldeprozess: Beispiel Rueun nach Rodels-Realta



Rueun, Shuttle



Ilanz, autonomer Einstieg



Reichenau, autonomer Umstieg



Rodels, Ausstieg mit
Hilfestellung Rampe



Vorgang

- Anmeldung 2h im Voraus (digital oder per Telefon)
- Über Fahrplansystem (nicht hindernisfreie Verbindungen) möglich
- Organisation der Shuttle-Leistungen und Hilfestellung durch Contact Center Handicap der SBB in Brig

Fazit RhB

- RhB hat für bisher ca. **CHF 750 Mio.** modernes, **BehiG-konformes Rollmaterial** beschafft
- RhB hat bisher ca. **CHF 750 Mio.** in **Bahnhöfe mit BehiG** investiert
- **Über 80%** der Kunden profitieren heute schon von **autonomen Bahnhöfen** (48 von 104 Bahnhöfen)
- 38 Bahnhöfe sind heute nicht verhältnismässig und somit aktuell nicht finanzierbar → **Ersatzmassnahmen**
- 18 Bahnhöfe sind verhältnismässig, aber nicht zeitgerecht **umgesetzt** → **Überbrückungs-massnahmen**
- Massnahmen = Beihilfe, betriebliche Lösungen oder Shuttle-Dienst
- **Umsetzung für eine Gebirgsbahn komplex** (Kurvenradien, Steigungen, Logistik)
- **Andere Faktoren für Priorisierung** der Bahnhofumbauten einzubeziehen (Substanzerhalt, Angebot etc.)